

Ressort: Politik

FDP will NSU-Ausschuss nach der Bundestagswahl fortsetzen

Berlin, 24.03.2013, 11:58 Uhr

GDN - In der Debatte um rechte Gewalt in Deutschland fordert die FDP die Fortsetzung des NSU-Untersuchungsausschusses nach der Bundestagswahl. FDP-Obmann Hartfrid Wolff sagte der "Saarbrücker Zeitung": "Dass der Deutsche Bundestag bei dem Thema einfach seine Arbeit einstellt, sehen wir nicht ein."

Im Mai findet die letzte Sitzung des Gremiums statt. Laut Wolff habe das eine Jahr nicht ausgereicht, "um ein vernünftiges Gesamtbild über den NSU, das Umfeld und den Rechtsextremismus zu bekommen". Der Bundestag müsse daher nach der Wahl wieder einen Untersuchungsausschuss zur NSU-Mordserie einsetzen. Zugleich warnte Wolff vor zunehmender Gewaltbereitschaft von Rechtsextremisten. "Wir haben gerade in Zusammenhang mit der NSU und dem großen Umfeld sehr deutliche Hinweise darauf, dass es ein großes, rechtes Netzwerk in Deutschland gibt", betonte Wolff. Zum Teil baue es auf dem im Jahr 2000 verbotenen "Blood and Honour"-Netzwerk auf. Bund und Länder müssten daher "die Sicherheitsarchitektur in Deutschland weiter an diese Bedrohungslage anpassen".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-10552/fdp-will-nsu-ausschuss-nach-der-bundestagswahl-fortsetzen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com